

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich 1.1 Ressort 106 WSW AG 12/11	Umwelt, Grünflächen und Geodaten Umweltschutz Netzmanagement
	Bearbeiter	Herr Lauersdorf (WSW AG)/Herr Lohmann (Koordinierungsstelle Stadtentwässerung)
	Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	569-4466/563-5465 569-4486/563-8539 udo.lauersdorf@stadt.wuppertal.de norbert.lohmann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.05.2005
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0564/05</b> öffentlich
<b>Sitzung am</b>	<b>Gremium</b>	<b>Beschlussqualität</b>
<b>31.05.2005</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>07.06.2005</b>	<b>Bezirksvertretung Ronsdorf</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>07.06.2005</b>	<b>Bezirksvertretung Oberbarmen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>08.06.2005</b>	<b>Bezirksvertretung Elberfeld</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>08.06.2005</b>	<b>Bezirksvertretung Vohwinkel</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>08.06.2005</b>	<b>Bezirksvertretung Elberfeld-West</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>08.06.2005</b>	<b>Bezirksvertretung Cronenberg</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>09.06.2005</b>	<b>Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>14.06.2005</b>	<b>Bezirksvertretung Heckinghausen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>14.06.2005</b>	<b>Bezirksvertretung Barmen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>21.06.2005</b>	<b>Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>22.06.2005</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>27.06.2005</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2006/Katalogentwurf 2007</b>		

### Grund der Vorlage

Maßnahmenkatalog der WSW AG, Sparte Stadtentwässerung, für das Jahr 2006 einschließlich Katalogentwurf für das Jahr 2007/§§ 1 (2), 6 (1) und 12 (6) des Entsorgungsvertrages mit der WSW AG zur Wahrnehmung der Aufgaben der Stadtentwässerung (Abstimmung der Baumaßnahmen mit der Stadt)

### Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt stimmt dem Maßnahmenkatalog der WSW AG für das Jahr 2006 zu.
2. Der Rat der Stadt nimmt den 1. Entwurf des Maßnahmenkatalogs für das Jahr 2007 zur Kenntnis.

### Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Bayer

## Begründung

### 1. Maßnahmenkatalog 2006 der WSW AG (Anlage 1)

- 1.1 Die Stadt Wuppertal bedient sich gemäß Entsorgungsvertrag zur Erfüllung der ihr nach § 53 Abs. 1 des Landeswassergesetzes obliegenden **Abwasserbeseitigungspflicht** der WSW AG. Die hiermit verbundenen Leistungen wie Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der Abwasseranlagen erbringt die WSW AG im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Formal ist die Stadt jedoch weiterhin für die Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht verantwortlich. Im Entsorgungsvertrag ist daher geregelt, dass die WSW AG die von ihr geplanten Maßnahmen mit der Stadt abstimmen muss [§§ 1 (2), 6 (1) und 12 (6)].

Für die Jahre 2006 und 2007 (Entwurf) hat die WSW AG jetzt den Katalog neuer und laufender Projekte unter Nennung der insgesamt erwarteten Mittelabflüsse erarbeitet und vorgelegt. Die Maßnahmen basieren auf dem Abwasserbeseitigungskonzept 2003, das der Rat der Stadt am 30.03.2003 zur Kenntnis genommen hat (Drs. 1156/03) und das anschließend der Bezirksregierung gemäß § 53 Abs. 1 des Landeswassergesetzes (LWG) vorgelegt worden ist. Die Bezirksregierung erhält ebenfalls den vom Rat der Stadt beschlossenen jährlichen Maßnahmenkatalog.

- 1.2 Der Maßnahmenkatalog 2006 wird als Investitionsplanung Bestandteil des Wirtschaftsplans der WSW AG, der auch das von der Stadt an die WSW AG jährlich zu zahlende Entgelt festlegt. Dieses Entgelt ist gemäß Entsorgungsvertrag jeweils zum 15.09. eines jeden Jahres der Stadt mitzuteilen. Der Rat der Stadt müsste daher spätestens zu diesem Termin abschließend über den Maßnahmenkatalog entscheiden.
- 1.3 Alle Bezirksvertretungen werden mit der Übersendung des Maßnahmenkatalogs über die im nächsten Jahr in den Stadtbezirken geplanten Bauvorhaben benachrichtigt und haben die Möglichkeit, Vorschläge oder Anregungen einzubringen. Die WSW AG wird die Bezirksvertretungen auf Wunsch vor Baubeginn noch einmal mit einem separaten Schreiben projektbezogen informieren.
- 1.4 2006 beläuft sich der geplante Mittelabfluss für Investitionsmaßnahmen auf 43 430 000 €.<sup>1</sup>

<b>Neubaumaßnahmen 2006</b>	
Priorität 1 (Ordnungsverfügungen, erhebliche Abwassermisstände)	2 638 000 €
Priorität 3 (Netzerweiterungen)	1 241 000 €
Priorität 4 (Bachentflechtungen/Maßnahmen am Gewässer)	0€
<b>Laufende Neubaumaßnahmen</b> (bereits in den bis 2005 beschlossenen Katalogen enthaltene, in der Planung bzw. im Bau befindliche Maßnahmen der Prioritäten 1, 3 und 4)	34 542 000 € Entlastungssammler Wupper = 6 932 000 €
<b>Erneuerungs- und Verbesserungsmaßnahmen – neu und laufend -</b> (an vorhandenen, der WSW AG beigestellten Entwässerungsanlagen) Prioritäten 2a bis 2c	5 009 000€

43 430 000 €

Der Katalog ist noch nicht abschließend mit dem Ressort 104 - Straßen und Verkehr - abgestimmt. Nach den derzeitigen Erkenntnissen können sich Veränderungen im Bereich der Erneuerungsmaßnahmen ergeben.

### 2.1. Entwurf des Maßnahmenkatalogs 2007 der WSW AG (Anlage 1, Spalte 14 – nachrichtlich)

2006 ergibt sich für Investitionsmaßnahmen ein geschätzter Mittelabfluss von 35 998 000 €.<sup>1</sup>

<b>Neubaumaßnahmen 2007 (Prioritäten 1, 3 und 4)</b>	5 914 000 €
<b>Laufende Neubaumaßnahmen</b> (bereits in den Katalogen bis 2006 enthaltene, in der Planung bzw. im Bau befindliche Maßnahmen der Prioritäten 1, 3 und 4)	27 709 000 € Entlastungssammler Wupper = 3 726 000 €
<b>Erneuerungs- und Verbesserungsmaßnahmen – neu und laufend</b> (an vorhandenen, der WSW AG beigestellten Entwässerungsanlagen) Prioritäten 2a bis 2c	2 375 000 €

35 998 000 €

<sup>1</sup> Neubaumaßnahmen = netto/Erneuerungs- und Verbesserungsmaßnahmen = brutto

## **Kosten und Finanzierung**

Die Leistungen, die die WSW AG erbringt, werden von der Stadt gemäß Entsorgungsvertrag durch Entgelte vergütet.

Das jährliche WSW-Entgelt für den Neubau, den Betrieb und die Unterhaltung der Abwasseranlagen ist im Verwaltungshaushalt veranschlagt (Finanzposition 7000-571.0000).

Die laufenden WSW-Entgelte für kleinere und größere Erneuerungsmaßnahmen im der WSW AG beigestellten Netz werden aus Mitteln des Vermögenshaushalt finanziert (Finanzposition 7000-956.0763).

Die kalkulatorischen Kosten für die beigestellten Abwasseranlagen sind im Verwaltungshaushalt (Gebührenhaushalt UA 7000) veranschlagt (Finanzpositionen 7000-680.0000 und 7000-685.0000). Kredite, die für die Erneuerung der beigestellten Abwasseranlagen aufgenommen werden, sind rentierlich und daher im § 2 der Haushaltssatzung separat ausgewiesen.

## **Anlagen**

1. WSW-Maßnahmenkatalog 2006 einschließlich Entwurf 2007